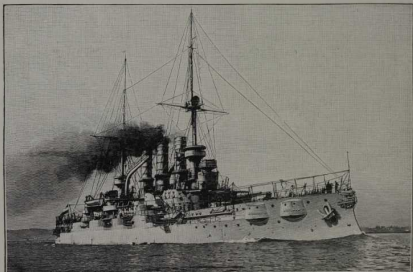




30. Kriegsschiffe des Großen Kurfürsten. Es sind Fregatten, d. h. kleinere, schnellsegelnde Schiffe mit nur einer Reihe von Geschützen in den Breitseiten. Die Fregatten brauchte man weniger in eigentlichen Seeschlachten — diese wurden von den Linienschiffen ausgefochten — als zum Rundschifterdienst, zum Kapern feindlicher Handelsschiffe und zum Schutze des eigenen Handels und der Kolonien.



31. S. M. Linienschiff „Deutschland“. Eine der neuesten Klassen unserer Linienschiffe ist die „Deutschland“-Klasse, deren Schiffe 1904–1908 gebaut wurden. Die „Deutschland“ ist über 120 m lang bei einer Breite von reichlich 22 m. Die Höhe vom Kiel bis zu den Schornsteinen beträgt etwa 30 m. Mit einem Kohlenvorrat von 1800 t kann das Schiff 5500 Seemeilen bei einer Geschwindigkeit von reichlich 18 Knoten fahren. Die Ausrüstung besteht aus über 40 Geschützen, die Besatzung zählt mehr als 700 Köpfe.